

reitungskurs, der aus Seminaren und Vorträgen bestand. Die Dozenten waren Ärzte und Seelsorger, Psychologen und Sozialpädagogen. „Wer in diesem Bereich arbeiten möchte, muss gut vorbereitet sein“, sagt Gerlinde Poldrack. Sie ist zusammen mit zwei Kollegen für die

der ihnen geholfen wurde. „Das wollen sie dann zurückgeben.“

Derzeit werden durch das Hospiz am Elisabeth Krankenhaus 30 Erwachsene und fünf Kinder betreut. Die meisten ambulant, im häuslichen Umfeld. Manche wollen aber auch einen stationären Aufenthalt.

König verliert seine Fahrerlaubnis

„Staatsgründer“ aus Wittenberg will sich gegen Richterspruch wehren.

VON STEFFEN KÖNAU

HALLE/MZ - Nach der Urteilsverkündung lächelt er in die Kameras, aber es sieht ein wenig gezwungen aus. „Genau das wollte ich doch“, sagt Peter Fitzek, der vor drei Jahren einen eigenen Staat auf einem aufgegebenen Krankenhausgelände in Wittenberg gegründet hatte und seitdem als „König von Deutschland“ Schlagzeilen macht.

Den Prozess vor dem Verwaltungsgericht hat der 49-Jährige gerade verloren. Seinen Optimismus nicht. „Fahre ich eben weiter mit meiner kleinen grünen Karte“, spricht er in die Mikrophone der zahlreichen Fernsehteams. Er werde natürlich in die nächste Instanz gehen, „das war ja von Anfang an mein Ziel“, beteuert er.

„Patienten“ oder „Kranke“ benutzen sie und ihre Kollegen nicht.

Ganz im Gegenteil. Jutta Schöpe spricht sogar von „ihren Königen“, wenn sie über die Menschen redet, die sie begleitet. „Wenn wir mit ihrer Betreuung beginnen, dann haben sie die ganzen Anstrengungen

gern, hört vor allem aber zu. „Es sind sehr persönliche Gespräche, in denen es um das Leben und die Familie geht und eigentlich nie um die Krankheit“, sagt sie. Und wenn jemand nicht mehr in der Lage ist zu sprechen, liest sie ihm vor. Manchmal, sagt Schöpe, ist sie

passie Lösungen zu implementieren, die den besonderen Anforderungen zum Beispiel auch des Datenschutzes entsprechen.“ Das Kultusministerium wird deutlicher und schränkt den Spielraum ein. „Wir wollen, dass die Server in Sachsen-Anhalt stehen“, sagt Sprecher Martin Hanusch.

Übersicht aller Hospize in Sachsen-Anhalt: www.mz-web.de/hospiz



Der selbsternannte König Peter Fitzek hält Hof im Verhandlungssaal FOTO: KÖNAU

Und auch der nächste Prozess verspricht wieder, Aufmerksamkei- keit auf den Zwergstaat zu lenken, dessen Konten derzeit auf Betrieben der Finanzaufsichtsbehörde eingefroren sind. Peter Fitzek scheint das Scheinwerferlicht zu genießen, das ihm seine Gerichts-

auftritte einbringen. „Früher, als wir alles ruhig gemacht haben, hat sich keiner für uns interessiert“, sagt er. Neuerdings ist das anders. Diesmal hatte sogar die ZDF-Heute-show ein Team geschickt.

Mehr zum Königreich: www.mz-web.de/fitzek